

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Anna KAUFMANN, Lowal 24, Balzers, zum 75. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Wilhelm German BANZER von und in Triesen und Helena GÖTZ von Zizers in Triesen

Werner Gebhard NÄSCHER von und in Gamprin-Bendern und Rita Maria JÄGER von und in Mauren

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Diplomabschluss

Kürzlich konnte Kurt HUNGER-BÜHLER aus Nendeln von der Medienschule St. Gallen das Diplom für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit der Migros Klubschule St. Gallen Business entgegen nehmen. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.

NACHRICHTEN

Kommission für Statistik neu bestellt

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 9. Juli 2002 die Kommission für Statistik für die Mandatsperiode 2002 bis 2006 wie folgt neu bestellt: Vorsitz: Hubert Büchel, Vorstand des Amtes für Volkswirtschaft

Mitglieder: Josef Beck, Planken (Industrie- und Handelskammer); Oliver Gerstgrasser, Balzers (Gewerbe- und Wirtschaftskammer); Robert Kaiser, Mauren (Arbeitnehmerverband); Walter Kieber, Gemeindevorsteher Schellenberg (Vertreter der Gemeinden); Anton Ospelt, Schaan (Vereinigung Bäuerlicher Organisationen); Philip Schädel, Vaduz (Bankenverband) (pafl)

Bodenschutzkommission neu bestellt

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 9. Juli 2002 die Bodenschutzkommission für die Mandatsperiode 2002 bis 2006 wie folgt neu bestellt: Vorsitz: Helmut Kindle, Amt für Umweltschutz; Mitglieder: Josef Beck, Planken; Jakob Büchel, Gemeindevorsteher Ruggell; Josef Büchel, Balzers; Helmut Frick, Landwirtschaftsamt; Gaston Jehle, Gemeindevorsteher Planken; Josef Schädel, Amt für Wald, Natur und Landschaft; Nelly Verling, Triesen (pafl)

BRIEFFREUNDSCHAFT

Der 14-jährige Thomas Losensky aus Herne in Deutschland ist vom Virus des Pin-Sammelns befallen (Werbepins und Pins mit Firmenlogos). Deshalb sucht er auf dem Weg der Brieffreundschaft «Leidensgenossen», mit denen er einen Austausch pflegen kann. Interessierte schreiben an: Thomas Losensky, Bulmker Str. 50, 44651 Herne.

REKLAME

Zu kaufen gesucht grosszügige 4 1/2-Zimmerwohnung in Schaan
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ
TEL. 237 56 00 / www.lwt.li.ch

Liechtensteiner VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline
Tel. +41(81)255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Realitäten, Seitenblicke, Höhenflüge

Am 26. Oktober findet in Vaduz der 2. Frauenkongress statt – Ein Interview

Die Vorbereitungen für den 2. Frauenkongress vom 26. Oktober in Vaduz laufen auf Hochtouren. Wer diesen Termin nicht verpassen will, kann sich unter www.frauenkongress.li bereits jetzt einen Platz sichern. Welche Ziele der Kongress verfolgt, wer hinter dem Anlass steht und welche Themen er umfasst, hat Bernadette Kubik-Risch vom Gleichstellungsbüro der Regierung im Gespräch mit dem Volksblatt erörtert.

Mit Bernadette Kubik-Risch sprach Cornelia Hofer

Volksblatt: Was passiert am 2. Frauenkongress vom 26. Oktober in Vaduz?

Bernadette Kubik-Risch: Der Tag wird thematisch in drei Bereiche gegliedert: Realitäten, Seitenblicke und Höhenflüge. Zu diesen drei Themen finden insgesamt vier Vorträge mit den Referentinnen Zita Küng, Eva Kaminski, Elisabeth Häni und Herrad Schenk statt. Diese Vorträge finden in der Zeit zwischen 9 und 15 Uhr statt. Von 15.30 bis 17.30 Uhr haben wir verschiedene Workshops zu den drei Themenbereichen geplant. Somit haben die Teilnehmerinnen am 2. Frauenkongress die Gelegenheit, einerseits an Vorträgen von verschiedenen Referentinnen Impulse zu erhalten und andererseits in den Workshops eigene Ideen und Gedanken selber zu erarbeiten. Es ist auch möglich, den Frauenkongress nur am Morgen oder nur am Nachmittag zu besuchen. Schön ist, wenn auch das Kulturprogramm vom Abend rege genutzt wird, denn dafür haben wir die «NixNixen» engagiert, die mit dem Programm «frisch, frech, fröhlich und frei, auch die Damen sind dabei» auftreten werden.

Welche Ziele verfolgt der Frauenkongress?

Der erste Frauenkongress war sehr ergebnisorientiert. Dabei kam der persönliche Austausch der Teilnehmerinnen zu kurz. Dieser zweite Kongress soll den Teilnehmerinnen vor allem neue Impulse geben und interessante Begegnungen mit anderen Frauen er-



Bernadette Kubik-Risch: «Wir laden alle erwerbstätigen und nicht-erwerbstätigen Frauen im Alter zwischen 20 bis 65 an den Frauenkongress ein.»

möglichen. Wir hoffen, die Solidarität zwischen Frauen zu beleben und allgemein das Selbstbewusstsein, Information und Präsenz von und für Frauen stärken zu können.

Was verbirgt sich hinter dem Titel «Frauen schaffen – Frauen Schaffen»?

Hinter diesem Titel steckt die Vielfalt der Frau: Die Frau in der Erwerbswelt, die Frau als Mutter und Hausfrau und die Frau, die Familie und Erwerb verbindet. Das Thema ist aus Gesprächen mit den Organisationen der Trägerschaft entstanden. Wir sind überzeugt, dass es ein aktuelles und spannendes Gebiet ist und freuen uns auf eine rege Diskussion.

Stichwort Trägerschaft: Wer steht hinter dem Frauenkongress?

Das Gleichstellungsbüro ist wie bereits vor drei Jahren Koordinations- und Organisationsstelle für den Kongress. Zur Trägerschaft gehören aber erfreulicherweise 13 weitere Fraueninstitutionen, die hinter dem Frauenkongress stehen. Es sind dies: BPW Business and Professional Women Club Rheintal, Eltern-Kind-Forum, Gleichstellungskommission, Freie Liste, Frauen in der FBP, Frauunion, infra (Informations- und Kontaktstelle für Frauen), LANV Arbeitnehmerin-

nenverband Sektion Frauen, Soroptimist International Club Liechtenstein, Verein für Bildungsarbeit für Frauen, Verein Kindertagesstätten Liechtenstein, Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder und Zonta Club Vaduz Area. Durch diese breite Trägerschaft ist es möglich, einen parteiübergreifenden Kongress zu organisieren, durchzuführen und sehr viele Frauen anzusprechen.

An wen richtet sich die Einladung für den Frauenkongress?

Wir laden alle erwerbstätigen und nicht-erwerbstätigen Frauen im Alter zwischen 20 bis 65 ein, wobei auch ein Angebot für ganz junge Frauen und Seniorinnen dabei ist. Wir werden bei diesem zweiten Kongress auch Frauen aus der Schweiz und Österreich einladen, denn beim ersten Mal war das Thema «Landtagswahlen» zu Liechtenstein-spezifisch. Auch das sehen wir als Chance und Herausforderung.

Was wünschen Sie sich für den Frauenkongress?

Ich wünsche mir, dass es uns gelingen wird, viele Frauen anzusprechen und ihnen Energie und neue Ideen mitgeben können. Ich hoffe, dass ein reger Austausch unter den Frauen stattfinden wird und so auch einiges in Bewegung kommt.

Kommission für Gleichstellung

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 9. Juli 2002 die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann für die Mandatsperiode 2002 bis 2006 wie folgt neu bestellt: Vorsitz: Martha Spiegel-Oehri, Mauren; Mitglieder: Susi Beham-Ott, Ruggell; Karin Jenny, Gamprin; Georg Kaufmann, Schaan; Marlen Matt, Schaan; René B. Ott, Vaduz; Angelika Tinner-Wolf, Vaduz; Mitglied mit beratender Stimme: Bernadette Kubik-Risch, Leiterin der Stabsstelle Gleichstellungsbüro. (pafl)

ALPENVEREIN

Botanische Zweitagestour

An diesem Wochenende vom 13./14. Juli fahren wir mit dem Zug nach Klosters und mit dem Ortsbus bis Monbiel (1291 m). Von dort wandern wir zur Alp Garfiun (Einkehrmöglichkeit) und weiter auf dem neuen Fussbergpfad ganz abseits der Fahrstrasse zum Berghaus Vereina (1945 m). Wanderzeit ca. vier Stunden. Unterwegs macht uns Wilfried Kaufmann auf die Schönheiten der Bergflora aufmerksam.

Es besteht auch die Möglichkeit, von Klosters bzw. von der Abzweigung Garfiun mit dem Vereina-Bus bis zum Vereinahaus zu fahren. Abendessen und Übernachtung im Berghaus Vereina (Lager mit Halbpension). Am Sonntag starten wir beizeiten für die längere Wanderung, die zuerst in südwestlicher Richtung durchs Jörital zu den Jörisseen auf 2489 m führt und dann in südöstlicher Richtung zum Jöriflesspass (2661 m). Der Abstieg erfolgt durchs Flesstal zum Posthald Röven zwischen Susch und dem Flüelapass (reine Wanderzeit fünf Stunden). Botaniker Wilfried Kaufmann und Wanderleiter Fritz Denoth werden unterwegs einige Pausen einschalten. Ausrüstung: Wanderschuhe mit gutem Profil, Regenschutz, Stöcke, Hüttenschuhe, Verpflegung für unterwegs am zweiten Tag.

Treffpunkt (noch zwei Plätze frei) morgen Samstag, den 13. Juli um 7.09 Uhr beim Bahnhof in Sargans (ab Vaduz 6.40 Uhr) zur Weiterfahrt (kollektiv) nach Landquart-Klosters um 7.20 Uhr.

Botanischer Leiter: Wilfried Kaufmann, Wanderleiter: Fritz Denoth, Organisation: Agnes Schuler; Telefon 384 15 41. LAV

Glück und Segen zum 85. Geburtstag

Herzliche Gratulation an Ruth Biedermann in Nendeln

Heute feiert Ruth Biedermann an der Feldkircher Strasse 177 in Nendeln ihren 85. Geburtstag. Erfreulich, sich mit dieser positiv eingestellten Jubilarin, die ihr Leben mit grossem Einsatz und viel Zuversicht gestaltet hat, zu unterhalten.

Theres Matt

Ihre Kindheit verbrachte Ruth geb. Haase mit ihren Eltern und einem zwei Jahre jüngeren Bruder – den sie durch einen tragischen Unfall verlor – in Branitz, Oberschlesien. In der nahe gelegenen Tschechei besuchte sie eine Mädchenschule. Ihrem Wunsch, einen Beruf mit Kindern zu erlernen, konnte nicht entsprochen werden. Ihr Weg führte sie als Hausangestellte nach Berlin. Bei einer Tante, die Köchin in der spanischen Botschaft war, lernte Ruth gut kochen, etwas, das sie immer gerne tat. An diesem Arbeitsplatz begegnete sie auch ihrem späteren Ehemann, Albert Biedermann, mit dem sie 1940 Hochzeit feierte. Während des Zweiten Weltkrieges kamen die Eheleute nach Liechtenstein, bauten hier eine Existenz auf. Arbeitsgewohnt sorgte Ruth für ihre sieben Kinder, die sich gerne an ihre einfache, aber un-



beschwerte Kindheit zurückerinnern. Zielstrebig setzte sie sich für deren gute Berufsausbildung ein. Wenn immer möglich, beschäftigte sich Ruth mit Handarbeiten, strickte und nähte für ihre Kinder, machte besonders gerne kunstvolle Häkelarbeiten. Bis zu ihrer Pensionierung arbeitete sie in der Keramik Schaedler. Leider verstarb ihr Mann bereits 1974, nachdem sie ihn während seiner Krankheit liebevoll gepflegt hatte. Einen weiteren überaus

schweren Schlag bereitete der Jubilarin der plötzliche Tod ihres ältesten Sohnes Otto, der 1989 – 49-jährig – gestorben ist. Der gute Familienkontakt half ihr über das Leidvolle hinweg. Mit grosser Freude erzählt die Jubilarin von ihren 21 Enkeln und 15 Urenkeln, freut sich, wenn sie zu Besuch kommen.

Rückblickend berichtet die positiv eingestellte Jubilarin von ihren in späteren Jahren unternommenen Reisen, von schönen Seniorenferien in Hittisau. Gerne unternahm sie kleine Ausflüge in der näheren Umgebung, machte bei Seniorenwanderungen mit. Leider stellten sich mit der Zeit Gebeschwerden ein. «Ich setz' mich gerne auf den Balkon» sagt die Zufriedenheit ausstrahlende Jubilarin, deren angestammtes Hochdeutsch mit nur ganz wenigen Dialektbrocken vermischt ist. «Ich werde von meinen Familienangehörigen bestens betreut, freue mich am guten Familienkontakt.» Wir wünschen Ruth Biedermann weiterhin frohmachende, möglichst gesunde Jahre und an ihrem Geburtstagsfest viel Freude im Kreise all ihrer Kinder, Angehörigen und Bekannten und sagen herzlich «Alles Gute, Glück und Gottes Segen».

PERSÖNLICH

Prüfungserfolg



Louis VOGT von der Firma adman – Institut für Public Relations, Rhetorik und Kommunikation in Schaan, hat nach dem Besuch der zweijährigen Ausbildung am Schweizerischen Public Relations Institut in Zürich die höhere Fachprüfung zum eidg. dipl. PR-Berater mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren zum Erwerb des eigenössischen Diploms und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg in seiner Tätigkeit als Kommunikationsprofi.